Bis zu 100 Mittagessen in Genf

© Armée du Salut de Genève / Lizenzfrei

Dreimal wöchentlich gibt die Heilsarmee Genf Lebensmittel an Bedürftige ab.

Eine Tasse Suppe, ein Sandwich, ein Stück Obst und eine Flasche Wasser werden den Obdachlosen und Bedürftigen vor der Tür des Leuchtturms in der Rue J.-J.-de-Sellon 3 angeboten: "Wir verteilen die Suppe in einer Tasse, damit die Leute gehen können, sobald sie die Lebensmittel entgegengenommen haben, damit es zu keinen Ansammlungen kommt", erklärt Kapitän Pierre-Alain Volet.

Zusätzlich zu den Lebensmitteln, die der Verein Sharing jede Woche mitbringt, kauft das Heilsarmeeteam auch Brot, Butter und Senf ein. "Die Idee ist, die Dinge einfach zu halten, um sich nicht zu überfordern, und die Anweisungen zum Arbeitsschutz so weit wie möglich zu respektieren. Ab morgen werden wir einmal pro Woche eine warme Mahlzeit anbieten." Draussen kontrolliert jemand, dass die Abstände zwischen den Menschen gemäss den Kreidemarkierungen am Boden eingehalten werden.

Montags, mittwochs und freitags kommen zwischen 60 und 100 Personen zwischen 11:30 und 13:30 Uhr, um Lebensmittel zu holen. Die Zeitspanne wurde absichtlich gestreckt, um grosse Menschenmassen zu vermeiden. Die fünf bis sechs Personen im Team ziehen bei den Vorbereitungen und der Verteilung Handschuhe an. Am Samstagmorgen zwischen 9 und 11 Uhr wird auch Frühstück serviert. Zusätzlich zu diesem Service stellt das Team auch eine Person am Abend, die Suppe verteilt.

Mehr Fotos

Autor
Die Redaktion

Publiziert am
2.4.2020